

## LMD-Newsletter No. 2/2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktive in der Landesinitiative Leben mit Demenz, große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Auch in diesem Jahr werden im September die Aktionstage Demenz stattfinden. Am Programm wird an einigen Ecken und Enden **noch „geschraubt“**, wir können Ihnen aber zumindest schon mal ein paar Highlights für das Jahr 2024 nennen. Lesen Sie hierzu unseren Bericht zur [Arbeit der Fachstelle](#).

Im April 2024 feierte die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. ihr 30-jähriges Jubiläum. Seit 1994 unterstützt die AGH Menschen mit Demenz sowie ihre An- und Zugehörigen, ist Gründungsmitglied der Landesinitiative Leben mit Demenz und im Beirat der Fachstelle vertreten. Wir wünschen herzlichen Glückwunsch. Lesen Sie zum Jubiläum und zu anderen Aktivitäten unsere Rubrik [Aus der Landesinitiative und der Stadt](#).

**Besonders aufmerksam machen möchten wir auf die Veranstaltung „Living Library – pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz erzählen“ des Projekts SupportCARE.** Lesen Sie hierzu alles in unserem [Veranstaltungskalender für Hamburg](#).

Wie immer finden Sie im Newsletter auch Hinweise zur [Umsetzung der Nationalen Demenzstrategie](#), hilfreiche Veröffentlichungen rund ums Thema Demenz sowie Informationen zu [bundesweiten Veranstaltungen und Aktionen](#).

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünschen

Doris Kreinhöfer und Dr. Daniel Franz

HAG | Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

Fachstelle Leben mit Demenz

Wenn Sie keine weiteren Informationen wünschen, können Sie den Newsletter ganz einfach und formlos [abbestellen](#).

[Impressum und Kontakt](#)

## Aus der Fachstelle Leben mit Demenz

### Vorankündigung Programm ATD

Im September 2024 finden – wie jedes Jahr – die Aktionstage Demenz in Hamburg (und ganz Deutschland) statt. Freuen Sie sich mit uns auf ein buntes Programm, allen voran natürlich die Konfetti-Parade durch die Hamburger Innenstadt zum Weltalzheimertag am 21. September. Aber auch davor und danach findet eine Vielzahl von Aktionen und Veranstaltungen in der Stadt statt. Angefangen bei interkulturellen Begegnungen über demenzsensible Gottesdienste in verschiedenen Hamburger Kirchen, musikalischen, kulinarischen, kulturellen Erlebnissen bis zu Beratung, Austausch und Information für Interessierte, Betroffene und pflegende Angehörige genauso wie für Fachkräfte. Wir bedanken uns schon jetzt bei der Vielzahl der Akteur:innen aus der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg und darüber hinaus.

Das gesamte Programm wird Mitte Juli auf der Homepage der Fachstelle veröffentlicht (aus Nachhaltigkeitsgründen verzichten wir in diesem Jahr auf den Druck). Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Doris Kreinhöfer & Dr. Daniel Franz – Fachstelle Leben mit Demenz

---

## Aus der Landesinitiative und der Stadt

Erfolgreiches 30-jähriges Jubiläum der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Die Alzheimer Gesellschaft Hamburg feiert im Jahr 2024 ihr erfolgreiches 30-jähriges Jubiläum, das am 26. April in der Kulturküche in Hamburg-Alsterdorf stattfand. Die Veranstaltung war geprägt von bewegenden Momenten, inspirierenden Wortbeiträgen und großzügigen Spenden.

In seinem Grußwort sprach der Hamburger Staatsrat Tim Angerer über die Bedeutung der Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Seine Worte betonten die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit zwischen staatlichen Institutionen und gemeinnützigen Organisationen wie der Alzheimer Gesellschaft Hamburg.



*Staatsrat Tim Angerer bei seinem Grußwort (Bildrechte: AGH)*

Die Vorsitzende Angelika Zurbrüggen würdigte in ihrem Grußwort die Entwicklung der Alzheimer Gesellschaft Hamburg von einer ersten Gesprächsgruppe zu einer Selbsthilfeorganisation mit ausdifferenzierten Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Dies wäre ohne engagierte Angehörige und über 100 Ehrenamtliche nicht möglich gewesen. Sie bedankte sich bei den Mitgliedern, Spendern, Stiftungen und der Stadt Hamburg für die kontinuierliche Unterstützung der Arbeit.

Swen Staack, Vorstandsmitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft aus Berlin, stellte in seinem Grußwort die Entwicklung der Hamburger Alzheimer Gesellschaft aus der bundesweiten Perspektive der Alzheimer Gesellschaften dar und unterstrich die Bedeutung der Selbsthilfe und die enge Vernetzung verschiedener Akteure für ein besseres Leben von Menschen mit Demenz und deren An- und Zugehörigen.



*Der Vergissmeinnicht-Chor beim Geburtstags-Ständchen (Bildrechte: AGH)*

Sandra Eisenberg vom DFA Hamburg blickte in ihrem Vortrag auf die vergangenen 30 Jahre sowohl in ihrer Rolle als berufliche Demenz-Expertin als auch pflegende Angehörige zurück und benannte aktuelle Herausforderungen in der Pflegesituation.

Während der Feier trat auch der Vergissmeinnicht-Chor auf und sang allein und gemeinsam mit dem Publikum beschwingende Lieder. Aktuell proben drei Vergissmeinnicht-Chöre in den Hamburger Stadtteilen Wandsbek, Volksdorf und Altona.

Menschen mit Demenz, Angehörige und jeder, der mag, singen hier gemeinsam und haben viel Freude miteinander.

Im Rahmen der Feier wurde auch das Kochbuch „**Probier mal!**“ des **Tagestreffs Wandsbek** vorgestellt. Dieses kulinarische Werk wurde von Menschen mit Demenz mit eigenen Rezepten



Die Aktion „Demenz-Buttons“ (Bildrechte: AGH)

aus dem Tagestreff umgesetzt. Das Buch kann gegen eine Spende von 19 € bei der Alzheimer Gesellschaft Hamburg bezogen werden.

Ein weiteres Highlight war ein ausgestelltes großformatiges Bild der „Alzheimer-Malgruppe“, das noch während der Feier gegen eine Spende von 2.000 € abgegeben wurde.

Schließlich wurde die Aktion „Demenz-Buttons“ vorgestellt. Diese Buttons sollen dazu beitragen, das Bewusstsein für Demenz zu stärken und ein Zeichen der Solidarität zu setzen (s. dazu den folgenden Beitrag).

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

---

## Kampagne „MEIN BUTTON, MEIN ZEICHEN für Menschen mit Demenz und alle, die sich solidarisch erklären!“ der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. hat anlässlich des 30. Jubiläumsjahrs Demenz-Buttons mit zwei aussagekräftigen Statements entwickelt für Menschen mit einer Demenz und alle Unterstützer:innen.

Diese Buttons mit den Statements „Menschen mit Demenz gehören in unsere Mitte“ und „Ich habe eine Demenz & bitte um Geduld“ sollen das Bewusstsein für Demenz stärken und ein Zeichen der Solidarität setzen. Sie sollen zur Entstigmatisierung dienen, das Thema Demenz in die Mitte der Gesellschaft bringen und Betroffene unterstützen, mit weniger Stress am öffentlichen Leben teilzuhaben.



Auf der 30-jährigen Jubiläumsfeier am 26. April 2024 in der Kulturküche Hamburg-Alsterdorf haben wir die Buttons vorgestellt. Die Aktion fand großen Anklang bei den anwesenden Mitgliedern und Gästen und zeigte einmal mehr die Verbundenheit der Gemeinschaft.

Für die Kampagne machen sich Betroffene und Befürworter\*innen der Button-Aktion über Videobotschaften stark. Die Videos sind auf den Social-Media-Kanälen und auf YouTube veröffentlicht worden und haben großen Zuspruch gefunden. Gern veröffentlichen auch wir

Ihr unterstützendes Video. Finanziert wird die Aktion über einen Spendenaufruf über die Spendenplattform betterplace.org, der darauf abzielt, für die Kosten der Produktion der Buttons zu sammeln. Bisher konnte eine erste Produktion der Buttons erfolgen.

Die Demenz-Button-Kampagne ist eine Aktion der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. Wenn Sie als Träger oder Organisation uns bei der Erreichung der Ziele unterstützen möchten, indem

---

Sie die Buttons auf Ihren Veranstaltungen verteilen und bei sich auslegen, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen.

#### Ziele der Button-Kampagne:

- Aufmerksamkeit für Menschen mit Demenz und Angehörige fördern
- Ermuntern, sich nicht zu verstecken
- Verbundenheit ausdrücken
- Menschen in Kontakt bringen

Die Buttons sind kostenlos über die Alzheimer Gesellschaft Hamburg erhältlich. Wir freuen uns über eine Spende.

#### Links zu der Aktion:

Betterplace: [Spendenaktion für Demenz-Buttons: Gemeinsam stark gegen das Vergessen! – Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V. – betterplace.org](https://www.betterplace.org/projects/spendenaktion-fuer-demenz-buttons-gemeinsam-stark-gegen-das-vergessen-123456789)

Website: <https://www.alzheimer-hamburg.de/aktuelles/demenz-buttons-fuer-solidaritaet-und-entstigmatisierung-die-erste-produktion-der-demenz-buttons-ist-gestartet>

YouTube: [Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. - YouTube](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

---

#### Senat verabschiedet Aktionsplan „Age-friendly City – für ein altersfreundliches Hamburg“

Aus der Pressemitteilung des Senats: „Hamburg ist eine Stadt für Jung und Alt. Damit auch in **Zukunft Menschen jeden Alters hier gut leben können, hat der Senat den Aktionsplan „Age-friendly City – für ein altersfreundliches Hamburg“ verabschiedet. Ziel ist es, das Stadtleben so zu gestalten, dass es für ältere Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen zugänglich und inklusiv ist. Der Aktionsplan umfasst zwei große Handlungsfelder: „Partizipieren und Teilhaben bis ins höchste Alter“ sowie „Selbstbestimmt älter werden im Quartier“ mit insgesamt 105 Maßnahmen, die behördenübergreifend umgesetzt werden. [...]**

Der Aktionsplan Altersfreundliches Hamburg knüpft an das Demografie-Konzept „Hamburg 2030: Mehr, Älter, Vielfältiger“ an. Der behördenübergreifenden Gesamtstrategie war ein umfassender Beteiligungsprozess vorangegangen, an dem Interessierte aus allen Bezirken Hamburgs teilgenommen haben. Leitend für die Maßnahmen ist ein differenziertes Altersbild, in dem der einzelne Mensch mit seinen persönlichen Erfahrungen sowie individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Potenzialen im Mittelpunkt steht. [...] Der Aktionsplan bildet die ressortübergreifende Gesamtstrategie für ein gutes Älterwerden sowie für ein möglichst aktives und selbstbestimmtes Leben in Hamburg bis ins höchste Alter.“

Sie können den Aktionsplan im PDF-Format herunterladen: [Aktionsplan Altersfreundliches Hamburg \(PDF\)](#)

---

„Mit Demenz leben – trotzdem dazugehören“ – Lecture2Go an der Universität Hamburg

Aus dem Begleittext zum Video: „Immer mehr Menschen werden dement – in unterschiedlicher Form. Je älter wir werden, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit. Schon jetzt ist fast jede Familie betroffen. Wie wird Demenz erlebt? Was ist hilfreich und nötig, um eine positive Lebenseinstellung zu behalten oder zu gewinnen? Welche Unterstützung brauchen Angehörige? Welcher Spielraum bleibt – medizinisch und vor allem sozial? Die Stadt Gütersloh hat politisch entschieden: Niemand wird alleingelassen, niemand ausgegrenzt. Alle Bürger:innen bekommen ein nachbarschaftlich unterstütztes lebensnahes Angebot. Eine Initiative Pflegehof im wendländischen Dorf Zernien plant eine Dorfgemeinschaft. In den Niederlanden ist daraus bereits eine Bewegung geworden; auf sehr vielen Höfen entstehen ökologische und soziale Räume. Mit Gewinn für alle – für Betroffene, Angehörige und Pflegenden. Eine solidarische Entscheidung der Politik für eine Lebensqualität aller. Demenz verliert ihren Schrecken, wird zu einer lebbaren Erkrankung wie viele andere auch. Warum nicht überall so? Ein erstaunlich optimistisches Gespräch mit klarem Auftrag an die Kommunalpolitik.“

Teilnehmende: Dr. Bernd Meißnest, Chefarzt, Klinik für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie, LWL-Klinikum Gütersloh; Holger Hasse, Angehöriger & Co-Gründer der Initiative Pflegehof in Zernien; Katharina Rosteius, Doktorandin für Greencare Farms für Menschen mit Demenz; Rainer Heydenreich, Pensionär und Beiratsmitglied der Alzheimer Gesellschaft e.V.

**Das Gespräch wurde im Rahmen der Reihe „MENSCH-SEIN UND -BLEIBEN“ geführt und kann als Video auf der [Lecture2Go-Seite der Universität Hamburg](#) aufgerufen werden.**

---

Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren

Der Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren ist ein Angebot der Sozialbehörde, durchgeführt von der Fachstelle Hamburger Hausbesuch am Albertinen Haus – Zentrum für Geriatrie und Gerontologie. Die Sozialbehörde möchte mit diesem präventiven Angebot die aktive, selbstständige Lebensführung in der eigenen Häuslichkeit durch individuelle Informationsgespräche zu Fragen des Alterns in Hamburg fördern. Dieses Angebot ist freiwillig und kostenlos für alle Seniorinnen und Senioren in Hamburg.

Alle 80-jährigen in Hamburg gemeldeten Menschen erhalten anlässlich ihres Geburtstags ein Gratulationsschreiben mit einem konkreten Terminvorschlag für einen Hausbesuch mit informativem Gespräch. Über oder unter 80-Jährige in der nachberuflichen Lebensphase mit altersbezogenem Informationsbedarf können als sogenannte Selbstmelder bei der Fachstelle um einen Termin bitten.

Geschulte Besuchskräfte stellen auf Basis der von den Besuchten geäußerten individuellen Themenwünsche und Bedürfnisse die Angebote in Hamburg zu verschiedenen Themen vor. Dies können präventive gesundheitsfördernde Angebote für Senior:innen, Hilfen bei gesundheitlichen Problemen oder der Mobilität, zu Möglichkeiten, einer Vereinsamung entgegenzuwirken, zu Engagementmöglichkeiten oder digitalem Kompetenzerwerb, zu Fragen bei sich abzeichnender Pflegebedürftigkeit oder Unterstützungsbedarf im Haushalt und andere sein. Sie unterstützen auf Wunsch bei der Kontaktaufnahme bzw. Vermittlung in entsprechende Angebote. Die Besuchskräfte bedienen sich dabei eines sogenannten Materialkoffers, der eine

---

---

Vielzahl von Informationen zu Themen des Älterwerdens und zu Unterstützungs- und anderen Angeboten in der Stadt in Form von Broschüren und Flyern bereithält. Darunter sind auch viele Beratungs- und Unterstützungsangebote im Themenfeld Demenz. Nicht zuletzt ist auch der Ratgeber Leben mit Demenz Teil des Materialkoffers.

Die Fachstelle Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren am Albertinen Haus wurde von der Sozialbehörde mit der Organisation und Durchführung der Besuche, der fachlichen Weiterentwicklung des Angebots in Kooperation mit der Sozialbehörde und der statistischen Auswertung des Angebots betraut. Sie schreibt jährlich 13.000 bis 14.000 Seniorinnen und Senioren an und koordiniert hierfür Termine. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 4087 Hausbesuche durchgeführt.

Weitere Informationen zum Angebot und Kontaktdaten finden Sie hier: [Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren - hamburg.de](https://www.hamburg.de) bzw. hier: [Hausbesuch Seniorinnen und Senioren - Albertinen Haus \(albertinen-haus.de\)](https://www.albertinen-haus.de)

Empfehlen Sie den Hamburger Hausbesuch gern weiter!

---

## Veranstungskalender Hamburg

Hinweis der Redaktion: Die hier aufgeführten Informationen umfassen primär Hinweise für Fachkräfte und Multiplikator:innen. Demensprechend finden Sie hier v.a. Informationen zu Fachveranstaltungen und einmalig stattfindenden Termine. Hinweise auf wiederkehrende Angebote – insbesondere für Betroffene, An- und Zugehörige – finden Sie auf den Seiten der [Angehörigenhilfe Demenz Hamburg](#).

Fachstelle Leben mit Demenz

---

Montag, 15. Juli 2024, 18:30-20:00 Uhr – Frontotemporale Demenz mitten im Leben. Wie das Leben außer Kontrolle gerät und wie man die Kontrolle zurückbekommt (Alzheimer Gesellschaft Hamburg, online)

Nathalie De Febis lebt in der Schweiz. Mit 44 Jahren ist ihr Mann Luca an einer Frontotemporalen Demenz erkrankt und mittlerweile verstorben. Sie berichtet über Ihre Erfahrungen mit den Symptomen, über Beziehungen, Herausforderungen, Krisen und den Mut, Dinge auszusprechen, die für andere ein Tabu sind. Aus Ihrer Lebensgeschichte ist das Buch **„Jung und Dement“ von Esther Hürlimann entstanden. Sie wird auch einige Passagen** daraus vorlesen. Das Buch enthält nicht nur Ihre Lebensgeschichte, sondern auch die von Thomas Friedli, dessen Frau ebenfalls an einer FTD erkrankt und ebenfalls verstorben ist. Durch **Nathalie's PULS**-Beitrag auf SRF vom 4.3.2019 hat sie Thomas kennen gelernt und beide ihre zweite große Liebe miteinander gefunden. Nathalie ist eine starke Frau und ihr Ziel ist es, den Betroffenen ein Gesicht und den Angehörigen Mut zu machen und ihnen eine Stimme zu geben. Wir freuen uns, Sie virtuell in Hamburg begrüßen zu dürfen und freuen uns über Ihre Fragen.

Eine Veranstaltung für Betroffene, An- und Zugehörige, Fachkräfte, Interessierte. Mit Nathalie De Febis und Stefanie Klinowski

Ort: Online über MS Teams

Anmeldung: [info@alzheimer-hamburg.de](mailto:info@alzheimer-hamburg.de), der Link zu MS Teams wird kurz vor der Veranstaltung versendet.

Kosten: keine

---

Dienstag, 16. Juli 2024, 17:00 Uhr – **„Living Library – pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz erzählen“** im Digital Health Hub (SupportCARE – Sozialbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg)

Im Rahmen des EU-Projektes SupportCARE veranstalten wir am 16. Juli 2024 ein „Living Library“-Event, das sich dem Leben mit Demenz widmet.

Demenz betrifft uns alle – heute und in der Zukunft: Demenz kann jeden treffen, und die Wahrscheinlichkeit, dass wir selbst oder jemand in unserem Umfeld einmal an Demenz erkrankt, steigt. Bei unserem Event möchten wir durch persönliche Geschichten von pflegenden



---

Angehörigen zeigen, welche Herausforderungen, aber auch welche besonderen Momente die Pflege eines geliebten Menschen mit sich bringen kann.

Was erwartet Sie? Teilnehmende Angehörige werden aus ihrem Alltag erzählen und Einblicke geben, wie es ist, mit einem Menschen mit Demenz zu leben und für ihn zu sorgen. Nach den Erzählungen gibt es eine offene Fragerunde, die es Ihnen ermöglicht, direkt mit den Sprechern in Kontakt zu treten und mehr über ihre Erfahrungen zu hören. Dies ist eine einzigartige Gelegenheit, sich zu informieren, zu verstehen und vielleicht auch Vorbehalte abzubauen. Die Erfahrungen und Erkenntnisse, die Sie hier gewinnen, können Ihnen helfen, besser auf mögliche zukünftige Herausforderungen vorbereitet zu sein – sei es als Betroffener, als Angehöriger oder einfach als informierter Bürger.

Gemeinsam gegen das Vergessen: Wir glauben, dass Wissen und ein offenes Herz entscheidend sind, um die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Familien zu verbessern. Ihre Teilnahme ist ein wichtiger Schritt, um das Bewusstsein in unserer Gesellschaft zu schärfen und Unterstützung für Betroffene und ihre Pflegenden möglich zu machen.

Ort: Digital Health Hub (Raum 3.36) in der Süderstraße 30

Anmeldung: Bitte lassen Sie uns für eine bessere Planung unter der E-Mail [rachel.stenner@soziales.hamburg.de](mailto:rachel.stenner@soziales.hamburg.de) wissen, ob wir mit Ihrer Anwesenheit rechnen dürfen. Auch ohne Anmeldung sind Sie herzlich willkommen.

Kosten: keine

---

Donnerstag, 25. Juli 2024, 16:00-17:30 Uhr – **„Digitale Unterstützung bei Demenz“ (Alzheimer Gesellschaft Hamburg, online)**

Im Rahmen unserer Reihe „**Positionslichter – Miteinander im Gespräch**“ bietet die AGH eine Veranstaltung zum Thema **„Digitale Unterstützung bei Demenz“** an. Neben wertvollen Tipps und der Vorstellung interessanter Hilfen für das häusliche Umfeld wird Torsten Anstädt aus seiner Erfahrung mit seiner an Frontotemporaler Demenz erkrankten Ehefrau über die sichere Nutzung gängiger Kommunikations-Apps berichten. Er hat im europäischen Umland Hilfsmittel begutachtet und getestet und dabei auch ganz neuartige elektronisch unterstützte Austauschmöglichkeiten kennen- und schätzen gelernt. Mancher Tipp, wie z.B. ein Telefongespräch immer als Videocall zu führen, damit der Mensch mit Demenz durch das Bild die anrufende Person und ihre Emotionen besser erkennen und einordnen kann, machen seine Präsentation besonders lebendig und anschaulich. Durch seine eigene Betroffenheit bezieht er stets die individuelle Situation der Menschen mit Demenz ein. Jedes Hilfsmittel sollte individuell und sensibel ausgewählt und eingeordnet werden. Es gibt immer einen guten Zeitpunkt sowohl für den Ein- als auch den Ausstieg.

Ort: Online über MS Teams

Anmeldung: [info@alzheimer-hamburg.de](mailto:info@alzheimer-hamburg.de), der Link zu MS Teams wird kurz vor der Veranstaltung versendet.

Kosten: keine

---

Freitag, 27. und Samstag, 28. September 2024 – Fachtagung Musik und Demenz im Tagungshaus KAHH, Katholische Akademie Hamburg (Landesmusikrat Hamburg)

Die **Fachtagung „Musik und Demenz“** steht in diesem Jahr unter dem **Motto: „Kooperieren im Einklang | Profession und Ehrenamt“**. Die bundesweit ausgeschriebene Fachtagung ist als interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung konzipiert. Sie bietet eine einzigartige Plattform der Begegnung, des Lernens und der Vernetzung für Fachkräfte aus Pflege, Musiktherapie, -geragogik und anderen Bereichen, Betreuungskräfte, Alltagsbegleitungen und Angehörige, musikalisch-künstlerisch aktive, singende und musizierende Menschen, die beruflich und ehrenamtlich im stationären, ambulanten und häuslichen Umfeld Menschen mit Demenz begleiten und unterstützen.

Ein besonderer Akzent liegt in diesem Jahr auf dem Miteinander von haupt- und ehrenamtlich Tätigen. Dieses ist für die Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz selbstverständlich und unverzichtbar. Dieses Miteinander wertschätzend und für alle Beteiligten gewinnbringend zu gestalten ist kein Selbstgänger.

Die Teilnahme an der Fachtagung lohnt sich gerade auch für Leitungen von Pflegeeinrichtungen. Lassen Sie sich aufzeigen, welche positiven Auswirkungen vielfältige musikbasierte und -flankierte Angebote und Aktivitäten für Bewohnerinnen und Bewohner – mit und ohne Demenz – , Beschäftigte, Angehörige und die gesamte Einrichtung haben können.

Im Rahmen der Fachtagung geben wir am ersten Tag Gelegenheit, Projekt-Flashlights als **Kurzpräsentation („Elevator Pitch“)** oder **mit einem Poster vorzustellen**. Hier können Sie von Ihnen durchgeführte Projekte, Studien oder Angebote, die Sie selbst durchgeführt oder umgesetzt haben, präsentieren. Kontaktieren Sie uns gern, wenn Sie Ihr Projekt vorstellen möchten.

Veranstaltet wird die Fachtagung vom Landesmusikrat Hamburg e.V. – gefördert von der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg – in Kooperation mit der **Bundesinitiative „Musik und Demenz“**. Das gesamte Programm finden Sie auf der [Website des Landesmusikrates](#). Die Fachtagung ist Teil der Aktionstage Demenz 2024.

Ort: Tagungshaus KAHH – Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg

Anmeldung: über das [Online-Anmeldeportal](#) des Landesmusikrates

Kosten: **165,00 € / 95,00 € ermäßigt** (Studierende, Auszubildende, Rentnerinnen und Rentner, Beziehende von Bürgergeld u.Ä.) | inkl. Tagungsverpflegung

---

## Neues aus der NDS, Wissenswertes und Hilfreiches ...

Studie verweist auf positiven Effekt sozialer Unterstützung bei Demenzerkrankung

Eine aktuelle Veröffentlichung verweist auf den positiven Effekt sozialer Unterstützung bei Demenz. In der Studie wurden die Daten von 500 Betroffenen über einen Zeitraum von insgesamt acht Jahren ausgewertet. Die Autor:innen analysieren die durchschnittliche Lebenserwartung im Zusammenhang mit sozialer Unterstützung sowie mit demografischen (Alter, Geschlecht) und klinischen Faktoren (kognitiver und funktionaler Status, Ko-Morbidität). Als Ergebnis zeigt sich, dass sich erlebte soziale (und insbesondere emotionale) Unterstützung als Förderfaktor im Rahmen einer Demenzerkrankung niederschlägt und eine um bis zu einem Jahr höhere Lebenserwartung nach sich zieht. Die Autor:innen folgern hieraus, in der Unterstützung von Demenzerkrankten neben medizinischen und pflegerischen Bedarfen auch ein größeres Augenmerk auf soziale Bedürfnisse zu legen.

Den gesamten Artikel (in englischer Sprache) finden Sie auf der [Homepage der Zeitschrift „Age and Ageing“](#).

Quellenangabe: Blotenberg, Iris et al. (2024): „What influences life expectancy in people with dementia? Social support as an emerging protective factor.“ Age and Ageing 53 (3). <https://doi.org/10.1093/ageing/afae044>.

---

Broschüre: Altenarbeit in Kommunen – Eine Handreichung zur Umsetzung von § 71 SGB XII

Die [Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. \(BAGSO\)](#) hat eine Handreichung zur Umsetzung von § 71 SGB XII für die Altenarbeit in Kommunen erstellt. Die Broschüre unterstützt Akteur:innen in Kommunen dabei, eine bedarfsgerechte Seniorenarbeit aufzubauen. Methoden einer kommunalen Altenplanung werden aufgezeigt sowie Fallbeispiele dargestellt. Die Handreichung gibt Anregungen dazu, wie Seniorenberatung, Begegnungsangebote und Engagementförderung als Grundausstattung einer kommunalen Altenarbeit erfolgreich entwickelt werden können. Sie können die Broschüre [auf der Website der BAGSO](#) herunterladen.

---

**Broschüre „Demenz und queer – Vielfalt denken, sehen, ermöglichen!“** der Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V.

Wir sind bunt! Das wollen wir stärker sichtbar machen.

Menschen mit unterschiedlichen geschlechtlichen Identitäten und Orientierungen gehören in unsere Gesellschaft. Sie waren immer da, nur nicht immer sichtbar. Gerade dies macht das Thema in Bezug auf demenzielle Erkrankungen und den damit einhergehenden Veränderungen so wichtig. Menschen mit Demenz und ihre An- und Zugehörigen stehen manchmal vor einem Rätsel. Es gibt selbstverständlich auch in der Pflege und Betreuung alle Arten von Lebensgeschichten, die es wert sind, gesehen und entschlüsselt zu werden.

Demenz und queer – damit muss ein Umgang gefunden werden. Angehörigen fehlen oft Informationen sowie Personen und Institutionen, die Unterstützung bieten. Aus diesem Grund

---

hat sich die Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Demenz Schleswig Holstein mit vielen Kooperationspartner:innen auf den Weg gemacht. Entstanden sind die [Broschüre „Demenz und queer“](#) sowie eine [Informationsplattform](#) mit Hintergrundinformationen, Interviews sowie O-Tönen von queeren Menschen.

---

#### Praxisimpulse der Netzwerkstelle „**Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz**“

Beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung eines Netzwerks stellen sich viele Fragen: Wie können Menschen mit Demenz mitgestalten und beteiligt werden? Welche Angebote gibt es bereits und wo besteht noch Bedarf? Welches Leitbild soll unser Netzwerk haben?

Für all diese Fragen bietet die **Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“** verschiedene Arbeitshilfen und Praxisimpulse an.

- Praxisimpuls [Wissen, was gebraucht wird – Bedarfsanalyse](#)
  - Praxisimpuls [Wissen, was andere machen – Bestandsanalyse](#)
  - Praxisimpuls [Ziele und Werte teilen – Leitbildentwicklung](#)
  - Praxisimpuls [Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit – demenzsensible Sprache](#)
  - Praxisimpuls [Mitgestaltung ermöglichen – Teilhabe](#)
  - Praxisimpuls [Menschen mit Demenz aktiv einbinden – Partizipation](#)
  - Checkliste [Sitzungen auf Augenhöhe gestalten – Partizipation](#)
-

## Bundesweite Veranstaltungen

11.-14. September 2024 – **„Altern ohne Grenzen“. Gemeinsamer Jahreskongress DGGG & DGG in Kassel**

Die Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie e.V. und die Deutsche Gesellschaft für Geriatrie e.V. veranstalten im September 2024 ihre gemeinsame **Fachtagung zum Thema „Altern ohne Grenzen“**. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der [Veranstaltungswebsite](#), inkl. der Möglichkeit [zur direkten Anmeldung](#).

---

1. Oktober 2024, 10:30-15:30 Uhr – Online-**Fachtag „Aktivierung, Beteiligung und Sturzprävention in den AUA“ (Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern)**

Der diesjährige Fachtag „Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA)“ beschäftigt sich mit den Themen Aktivierung und Beteiligung von Menschen mit Pflegegrad sowie mit dem Thema Vermeidung von Stürzen und Stolperfällen in den AUA. Am Fachtag werden zwei Praxisprojekte über Aktivierungs-, Beteiligungs- und Bewegungsförderungsmöglichkeiten berichten. Der Fachtag richtet sich deshalb sowohl an Träger, Fachkräfte, selbstständig tätige Einzelpersonen als auch an Helferinnen und Helfer in den AUA (z.B. Alltagsbegleitende). Freuen Sie sich auf spannende Impulse und Praxiseinblicke!

Das Programm zur Veranstaltung können Sie als [PDF-Datei herunterladen](#).

Anmeldung: über das [Online-Anmeldeportal](#) der Fachstelle für Pflege und Demenz Bayern

---

10.-12. Oktober 2024 – **„Demenz: Hinsehen. Helfen. Handeln.“ (12. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft)** in Fürth

Aus der Veranstaltungsankündigung: Wir laden alle, denen das Thema Demenz am Herzen liegt, herzlich ein: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, alle, die haupt- und ehrenamtlich in Beratung, Betreuung, Pflege und Therapie, Medizin und Wissenschaft tätig sind, sowie alle Interessierten. Es erwarten Sie Vorträge, Symposien, Workshops und dazwischen viele Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Zukunft für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen positiv zu gestalten ist unser gemeinsames Ziel. Lassen Sie uns zusammen hinsehen, helfen und handeln!

Den Programmflyer zur Veranstaltung können Sie [als PDF-Datei herunterladen](#).

Anmeldung: über das [Online-Portal](#) zur Veranstaltung.

---

## Impressum und Kontakt

Redaktion:

Doris Kreinhöfer und Dr. Daniel Franz

Mail: [fachstelle-lmd@hag-gesundheit.de](mailto:fachstelle-lmd@hag-gesundheit.de)

Impressum:

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)

Hammerbrookstr. 73

20097 Hamburg

Telefon: 040 288 03 64-0

Fax: 040 288 03 64-29

Mail: [buero@hag-gesundheit.de](mailto:buero@hag-gesundheit.de)

Internet: [www.hag-gesundheit.de](http://www.hag-gesundheit.de)

Vereinsregister/Amtsgericht HH VR 5888

Vorsitzende: Prof. Dr. Susanne Busch

Geschäftsführung | Fachliche Leitung: Petra Hofrichter | Wirtschaftliche Leitung: Alexis Malchin

Sie haben für den nächsten Newsletter Beiträge rund um das Thema Leben mit Demenz?

Dann senden Sie diese bitte bis zum 15.08.24 an: [fachstelle-lmd@hag-gesundheit.de](mailto:fachstelle-lmd@hag-gesundheit.de)

Wenn Sie keine weiteren Informationen wünschen, können Sie den Newsletter hier formlos [abbestellen](#).